UNIL | Université de Lausanne
Centre de droit comparé, européen international, Chaire de droit allemand
bâtiment Internef
CH-1015 Lausanne

Veranstaltung: **Seminar zum Europäischen und Internationalen Energie- und Rohstoffrecht**

Dozent: *Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M.*

Beginn: Bearbeitungszeit der Seminararbeit: ab Themenausgabe (Mittwoch, 9. September 2015)

Vorkenntnisse: Ggf./hilfreich Völkerrecht und Europarecht mit Schwerpunkt Energie und Rohstoffe

Themenrelevanz: Normen des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts geben dem internationalen wirtschaftlichen Handeln der Staaten einen Rahmen vor und regeln folglich auch Rohstoffförderung, -beschaffung und -handel. Verschiedenste Bereiche des rohstoffbezogenen Wirtschaftsrechts mit seinen Bezügen zum Wirtschaftsvölkerrecht sowie zum mitgliedstaatlichen Recht sollen in dem Seminar behandelt werden.

Themenübersicht: Mögliche Themen sind:

1. Geschichte des Internationalen Rohstoffrechts
2. Völkerrechtlicher Rahmen des internationalen Rohstoffrechts
3. „Global Governance“ im Rohstoffbereich
4. Menschenrechtsschutz und Rohstoffförderung
5. Rohstoffe als Thema des WTO-Rechts
6. Das Prinzip der Permanent Sovereignty over Natural Resources
7. Extraterritoriale Transparenzverpflichtungen im Rohstoffsektor
8. Corporate Social Responsibility als Thema von Rohstoff-Governance und Rohstoffrecht
9. Sustainable Development im Rohstoffbereich: Völkerrechtliche Verpflichtungen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen?
10. Vertragliche Europäische Rohstoffaußenpolitik Internationale Rohstoffabkommen im Verfassungssystem der EU
11. Autonome Europäische Rohstoffaußenpolitik
12. Die Schweiz in der internationalen Rohstoffwirtschaft – Nachvollzug von Europarecht oder autonomer Ansatz

13. Der deutsche Atomausstieg im Visier des Internationalen Investitionsschutzrechts
14. Internationaler Investitionsschutz nach dem Energiechartavertrag
15. Die Schiedsentscheidungen in den Libyen-Fällen (BP, TOPCO, LIAMCO)
16. Investor-Staats-Verträge im Energie- und Rohstoffbereich
17. Nationale Versicherungssysteme zum Schutz von Auslandsinvestitionen und ihre Bedeutung für den Rohstoffsektor
18. Rohstoffwettbewerbsrecht
19. Konzessionsvergabe im internationalen Rohstoffrecht
20. Rohstoffausbeutung in der Tiefsee

Seminarablauf: Eine Vorbesprechung findet in der ersten Vorlesungswoche, am 17. September 2015 von 14 bis 16 Uhr in Hörsaal 2102 (Anthropole), statt.

Ein zusätzlicher Termin für die Gliederungsbesprechung ist zudem obligatorisch; diese Besprechungen werden am 5. und 6. November 2015 stattfinden. Die Gliederung muss dazu im Vorhinein übersendet werden. Sofern keine Gliederung übersendet wird, findet kein Vorbesprechungstermin statt.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung am 12. und 13. Dezember 2015 abgehalten. Bei der Blockveranstaltung wird ein Aspekt der Seminararbeit als Referat (ca. 20 min.) dargestellt und anschließend diskutiert. Am Vorabend des Seminars, dem 11. Dezember 2015, sind die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Käsefondue-Essen in das Café de l'Evêché zu Fuße der Lausanner Kathedrale eingeladen.

Eine Woche vor dem Seminar ist eine max. zweiseitige thesenartige Themenzusammenfassung zu übersenden, die – ebenso wie die Seminararbeiten – zur Vorbereitung an alle Teilnehmer verschickt wird. Es wird von allen Teilnehmern zumindest die Lektüre aller Zusammenfassungen sowie aktive Mitarbeit an allen Diskussionen erwartet.

Anforderungen: Es wird eine hohe Bearbeitungsintensität vorausgesetzt. Möglichkeiten zur Nachbearbeitung bestehen grundsätzlich nicht.

Der Umfang der Seminararbeit soll 20 Seiten (Times New Roman, 1,5-zeilig, 5 cm Rand linksseitig, Haupttext Schriftgröße 12 pt., Fußnotentext Schriftgröße 10 pt.) nicht überschreiten. Zusätzlich hat die Arbeit Inhaltsverzeichnis, Deckblatt, Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis zu enthalten. Die allgemeinüblichen Regeln für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Anwendung. Auf die Einhaltung der Formalvorgaben wird besonderes Augenmerk gelegt.

Die Arbeit ist spätestens am Stichtag in zweifacher Ausfertigung am Lehrstuhl abzugeben bzw. postalisch zu übersenden; gleichzeitig muss eine digitale Fassung (Format: PDF, DOC oder DOCX) zugeschickt werden, die mit der gedruckten Version inhaltsidentisch ist.

Letztmögliches Abgabedatum für die Arbeiten ist **Mittwoch, der 2. Dezember 2015 bis 17 Uhr**.

Anmeldungen: Anmeldungen sind unter Angabe von Name, Matrikelnummer, Fachsemester, Studiengang, Themenwunsch und Alternativthema an Herrn Maximilian Oehl, Lehrstuhl für deutsches Recht (maximilian.oehl@unil.ch) zu richten.

Sollte die Anzahl der Interessenten die Anzahl der Seminarplätze übersteigen, erfolgt die Teilnahme nach dem Prioritätsprinzip.